

**Dritter Zeitraum.**

**Von der französischen Revolution  
bis zur Befreiung Europa's.**

(1789—1813, 24 Jahre.)

**§ 83.**

**König Ludwig XVI.**

(Seit 1774.)

Ludwig XV. ruhte, wie wir schon vernommen haben, in der Gruft zu St. Denis. Auch sein Kronprinz, der Dauphin, Gemahl der tugendhaften Marie Josephe von Sachsen, war nicht mehr; wie einige sagen, hatte Choiseul ihn, weil er die Philosophen haßte, durch Gift auf die Seite geschafft — so viel ist wahr, daß Choiseul ihn immer haßte, und einmal ihm zu sagen wagte: „Mein Herr, ich kann einst das Unglück haben, Ihr Unterthan zu werden, aber das Schicksal, Ihr Diener zu werden, kann ich nie haben.“ Des Dauphins ältester Sohn lebte auch nicht mehr, daher war sein zweiter Sohn der Thronerbe, und dieser ist Ludwig XVI., ewig berühmt durch sein Unglück.

Er war 1754 geboren, erhielt von seiner Mutter eine treffliche Erziehung, und lernte sehr gern, besonders Geschichte und Erdbeschreibung. Unter seinen Spielsachen war eine kleine Druckerei, und in seinem 12. Jahre schrieb er einen Auszug aus dem Telemach, den er selbst druckte, und unter seine kleinen Freunde vertheilte.